

GmbH, ehemals Nicklas & Partner GmbH, ist eine international agierende Ingenieurgesellschaft für Prozessleittechnik, elektrische Energietechnik, Automatisierungstechnik und Thermische Verfahrenstechnik.

www.inp-e.de (red)

Alles über der Erde

IG Bauplan GmbH

Tragwerksentwurf und Tragwerksplanung im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau sowie für den Glasbau, Massivbau, Stahlbau und Holzbau - das junge, im vergangenen Jahr gegründete Kaiserslauterer Ingenieurbüro bietet die ganze Palette der Bauingenieur-Leistungen im konstruktiven Ingenieurbau an. „Wir bauen alles, was über der Erde ist“, sagt Dr. Christan Kohlmeyer, promovierter Bauingenieur, der zusammen mit seinen Ingenieurkollegen Jan Schmitt und Robert Kautsch das Unternehmen führt.

Weiterhin stellt das Büro Energieausweise für Wohn- und Nichtwohngebäude aus und berät bei Energieeinsparmaßnahmen und energetischer Gebäudesanierung. Ergänzt wird das Angebot durch Beratung und Planung von Brandschutzmaßnahmen sowie Bauüberwachung vor Ort. Alle Leistungen werden für Neu- und Umbauten gleichermaßen angeboten. Die Gründer haben schon vor ihrer Selbstständigkeit viel Erfahrung in anderen Projekten gesammelt: Beteiligt waren sie unter anderem am Umbau der Kreissparkasse Kaiserslautern, am Bau der Brücke über das Hundsbrunner Tal im Zuge der Umgehung Hochspeyer oder der Erweiterung des Fritz-Walter-Stadions zur Fußball-WM. So sammelte das Trio schon etliche Jahre Erfahrung in der Projektbetreuung bei anderen Firmen, bevor es das neue Unternehmen gründete. Alle drei sind Absolventen der Technischen Universität Kaiserslautern. „Brandschutz- und Energieplanung können wir zusammen mit der Tragwerksplanung abwickeln, dazu kommt noch Feuchte- und Schallschutz“, sagt Jan Schmitt. Weil die Planung in diesen Bereichen aus einer Hand komme, bekäme der Bauherr ein Konzept aus einem Guss, ohne überflüssige Abstimmung zwischen verschiedenen Planern. Im Hoch- und Ingenieurbau setze man auf eine frühzeitige und enge Zusammenarbeit mit den pla-



Die Geschäftsführer der IG Bauplan GmbH: (v.l.n.r.) Jan Schmitt, Dr. Christan Kohlmeyer und Robert Kautsch.

NAMEN UND NEUIGKEITEN

Dr. h.c. Eggert Voscherau, ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BASF SE und seit 2005 Präsident des Bundesarbeitgeberverbandes Chemie (BAVC), vollendete am 11. Mai das 65. Lebensjahr. Voscherau, Bruder des früheren Hamburger Bürgermeisters Henning Voscherau, ist durch seine Position als Vorstand des ZMRN - Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. bis zum Januar



Voscherau war 39 Jahre lang „Ani-lierer“ und hat sich für den Standort Ludwigshafen stark gemacht.

2007 weit über die Landesgrenzen bekannt. In seiner fünfjährigen Amtszeit hat Voscherau die im IHK-Wirtschaftsforum entwickelte Vision 2015, die Metropolregion Rhein-Neckar zu einer der wettbewerbsfähigsten Regionen in Europa zu machen, mit Leben erfüllt. Hierfür wurde ihm Ende Mai in Mainz vom rheinland-pfälzischen Ministerpräsident Kurt Beck das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Mit der Auszeichnung sollen die Verdienste Voscheraus u.a. für die Initiative Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar gewürdigt werden, so die Mainzer Staatskanzlei. (red)

nenden Architekten, so könne man das Tragwerk effizient auf den Entwurf abstimmen. Genauso im Brückenbau: Die enge Zusammenarbeit mit Verkehrsplanern und den Bauherren garantiere wirtschaftlich und gestalterisch optimierte Tragwerksentwürfe. Ein weiteres Spezialgebiet ist das sogenannte Bauen im Bestand, also Umbau und Umnutzung von bereits bestehenden Gebäuden. „Hier haben wir in mehreren Großprojekten schon umfangreiche Erfahrungen gesammelt“, sagt der dritte Geschäftsführer Robert Kautsch, der sich dem Unternehmen im Mai 2008 als Geschäftsführer anschloss. Bei so viel Erfahrung umfasst die Referenzliste eine ganze Reihe verschiedener Projekte. Dazu gehören im Bereich des Industrie- und Gewerbebaus unter anderem die Erweiterung des Bürogebäudes der Hefesta Fensterbau GmbH in Steinwenden, der Bau einer Lagerhalle für Colloidiumwolle der BASF in Ludwigshafen sowie die Erweiterung der Wäschereihalle der Fa. Heinz & Horn in Ramstein. Im Bereich des Hoch- und Ingenieurbaus sind dies zum Beispiel der Umbau eines Büro- und Geschäftsgebäudes der Waterfort GmbH in Kaiserslautern, der Neubau eines Gebäudes für das Klinikum Kassel, die Umbauten von Haus 7 und Haus 16 und der Neubau der Hubschrauberlandeplattform für das Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern sowie der Umbau des Umweltbahnhofs in Bullay.

www.ig-bauplan.de (tro)